

seitdem hab ich ihn nicht wieder gesehen. Er liegt über sechzig Meilweges von dem Orte, wo ich jetzt Bürger und Meister bin. Ich bin alleweil auf dem Wege dahin, um eine kleine Erbschaft zu holen, wie Sie aus meinen Papieren sehen werden. Wie kann ich also von dorthen einen Paß . . . "

"Kerl, räsonnirt nicht! — Unterofficier! laß Er den Arrestanten abführen. — Der Kerl scheint ein gefährlicher Landstreicher zu seyn, meine Herren! — Unterofficier! laß Er scharf Acht auf ihn geben! wenn er Ihm die geringsten Mäuse macht, so laß Er 'n schließen!"

So war denn nun der arme Schelm in Furcht gesetzt, und man hatte gute Hoffnung, daß er sich in Güte geben würde; denn der Fürst hatte außdrücklich verboten, jemanden mit Gewalt zu werben.

Der gütliche Weg aber, vermittelst welchem die Herren den Leuten freywillige Lust zum Kriegsdienst machten, — und der wider Wissen der Landesherren noch jetzt hie und da probat erfunden wird, ist wohl werth, daß wir ihn aufnehmen und zu Frommen aller, die — nicht Lust haben ihn zu wandeln, in eine Karte bringen.

Der